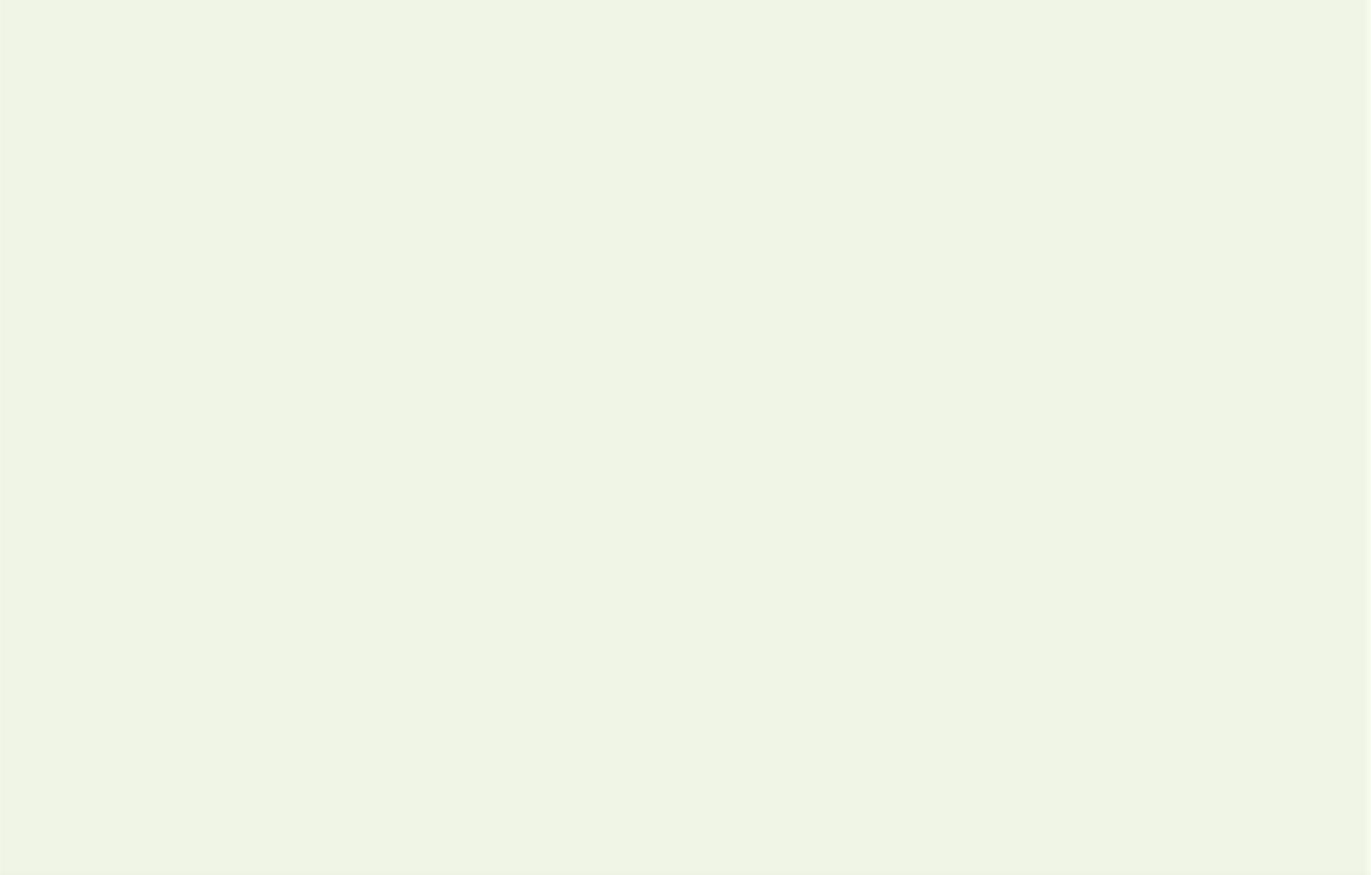


abendblatt.de

Die Paid-Content-Strategie



Grundsätzliches

Die Diskussion über Paid Content ist im Inhalte-Geschäft zuerst eine Diskussion über Qualität.

Guter Journalismus kostet etwas und muss etwas kosten.

Informationen gibt es im Internet zuhauf. Wir aber geben den Usern ein Versprechen: „Das, was du hier liest, ist das Wichtigste, wahr und nicht gekauft.“

Das betrifft im Übrigen auch eines der essentiellen Merkmale unserer freien Gesellschaft, die Pressefreiheit. Nur wenn Journalisten anständig bezahlt werden, können sie unabhängig sein.

Paid Content

In der Nacht vom 14. auf den 15. Dezember 2009 wurden Teile des Angebots von abendblatt.de auf ein Freemium-Modell umgestellt.

Regionale und lokale Nachrichten sowie das Archiv können seitdem nur gegen Bezahlung gelesen werden.

Seit dem Relaunch im Frühjahr dieses Jahres betrifft das auch die Beiträge der Meinungsseite und der Themenseite.

Zuletzt kamen im Spätsommer die Texte über den HSV und den FC St. Pauli sowie die Beiträge über den HSV Handball und die Freezers dazu.

Inhalte der überregionalen Berichterstattung aus den Bereichen Sport, Politik, Wirtschaft, Kultur und Vermischtes sind weiterhin frei zugänglich.

"First click free"

Um eine Absturz bei der Reichweite zu verhindern, setzen wir auf das "First-click-free"-Prinzip.

Das bedeutet, dass man einen "Paid-Text", den man über eine Suchmaschine findet, frei lesen kann.

Möchte der Leser den nächsten "Paid"-Artikel auf unserem Portal lesen, so ist dieser Beitrag kostenpflichtig.

Abonnenten müssen lediglich ihre Abonummer und ihre Postleitzahl eingeben. Dann können sie alle Texte frei lesen.

Preise

Es gibt ein Online-Abo über Click & by. Der 30-Tage-Zugang kostet derzeit 7,95 Euro, der Tageszugang 1,20 Euro - so viel wie die Zeitung.

Daneben gibt es über unser hauseigenes System weitere vier Abomöglichkeiten:

- 01 Monat: 7,95 Euro
- 06 Monate: 6,95 Euro
- 12 Monate: 5,95 Euro
- 24 Monate: 4,94 Euro

Erfahrungen

- Die Zahl der Besucher ist trotz der Umstellung von Teilen des Angebots auf Paid gestiegen.
- Wir verzeichnen ein langsames, aber stetiges Wachstum an Usern, die sich für eine Form des Abos entscheiden.
- Ein großer Teil der Abonnenten entscheidet sich für eine längere Laufzeit: 24 und zwölf Monate.
- An nachrichtlich starken Tagen steigen die Abozahlen überdurchschnittlich (zum Beispiel gutes Abschneiden der Hamburger Fußballklubs).
- Von den rund 180.000 Print-Abonnenten des Hamburger Abendblatts nutzen derzeit etwa 25.000 das Online-Angebot aktiv.

Besucher über Besucher

Sehr gute Entwicklung der relevanten Besucherzahlen:

Oktober 2008:	3,90 Millionen Visits
Oktober 2009:	5,13 Millionen Visits
Oktober 2010:	7,32 Millionen Visits

Vergleich zu Oktober 2009: eine Steigerung um rund 20 Prozent

Vergleich zu Oktober 2008: eine Steigerung um fast 90 Prozent

Wer ist der abendblatt.de-User?

Die Mehrheit der Nutzer von [abendblatt.de](https://www.abendblatt.de) ist

männlich

berufstätig

älter als 40 Jahre,

wohnt in Hamburg oder Umgebung

hat ein Haushaltsnettoeinkommen von mehr als 2.000 Euro

lebt in einer Beziehung

Grundsätzliche Zahlungsbereitschaft

39,80 Prozent sind grundsätzlich nicht bereit, für einen Artikel zu bezahlen

Bei Bereitschaft, zu zahlen, ergab die Umfrage folgende Ergebnisse:

10,8 Prozent für Zusatzangebote zu einem Artikel

17,53 Prozent für die Glaubwürdigkeit der Artikel

18,95 Prozent für Aktualität der Artikel

12,92 Prozent für Exklusivität

Abrechnungsmodell

42,7 Prozent wünschen sich ein **Monatsabonnement**

31,4 Prozent plädieren für ein **Wunschpaket**

26 Prozent wollen für **Artikel einzeln** bezahlen

Was soll ein Artikel kosten?

70 bis 90 Prozent Abonnenten der Printausgabe wollen nicht zusätzlich für den Online-Auftritt zahlen

NICHTABONNENTEN des Hamburger Abendblatts sind bereit:

0,6 Prozent: 1,50 Euro - 1,99 Euro

2,2 Prozent: 1,00 Euro - 1,49 Euro

11,7 Prozent: 0,50 Euro - 0,99 Euro

56,4 Prozent: 0,01 Euro - 0,49 Euro

Was soll ein Wunschpaket kosten?

NICHTABONNENTEN des Hamburger Abendblatts

1,8 Prozent:	mehr als 7,00 Euro
4,1 Prozent:	5,50 Euro - 6,99 Euro
7,3 Prozent:	4,00 Euro - 5,49 Euro
21,4 Prozent:	2,50 Euro - 3,99 Euro
25,0 Prozent:	1,00 Euro - 2,49 Euro
23,6 Prozent:	0,01 Euro - 0,99 Euro

Was soll ein Monatsabonnement kosten?

NICHTABONNENTEN des Hamburger Abendblatts

5,2 Prozent:	mehr als 11,00 Euro
11,4 Prozent:	9,00 Euro - 10,99 Euro
14,4 Prozent:	7,00 Euro - 8,99 Euro
25,1 Prozent:	5,00 Euro - 6,99 Euro
21,4 Prozent:	3,00 Euro - 4,99 Euro
10,7 Prozent:	0,01 Euro - 2,99 Euro

Welches Bezahlverfahren wird bevorzugt?

per Telefonrechnung	5,6 Prozent
per Mail:	15,5 Prozent
per Inkassosystem:	7,5 Prozent
per Prepaid-Card:	3,7 Prozent
per Kreditkarte:	25,3 Prozent
per Rechnung:	42,5 Prozent

Wie den Paid Content stärken?

-Zusammenarbeit mit Agenturen - Videos und Fotos

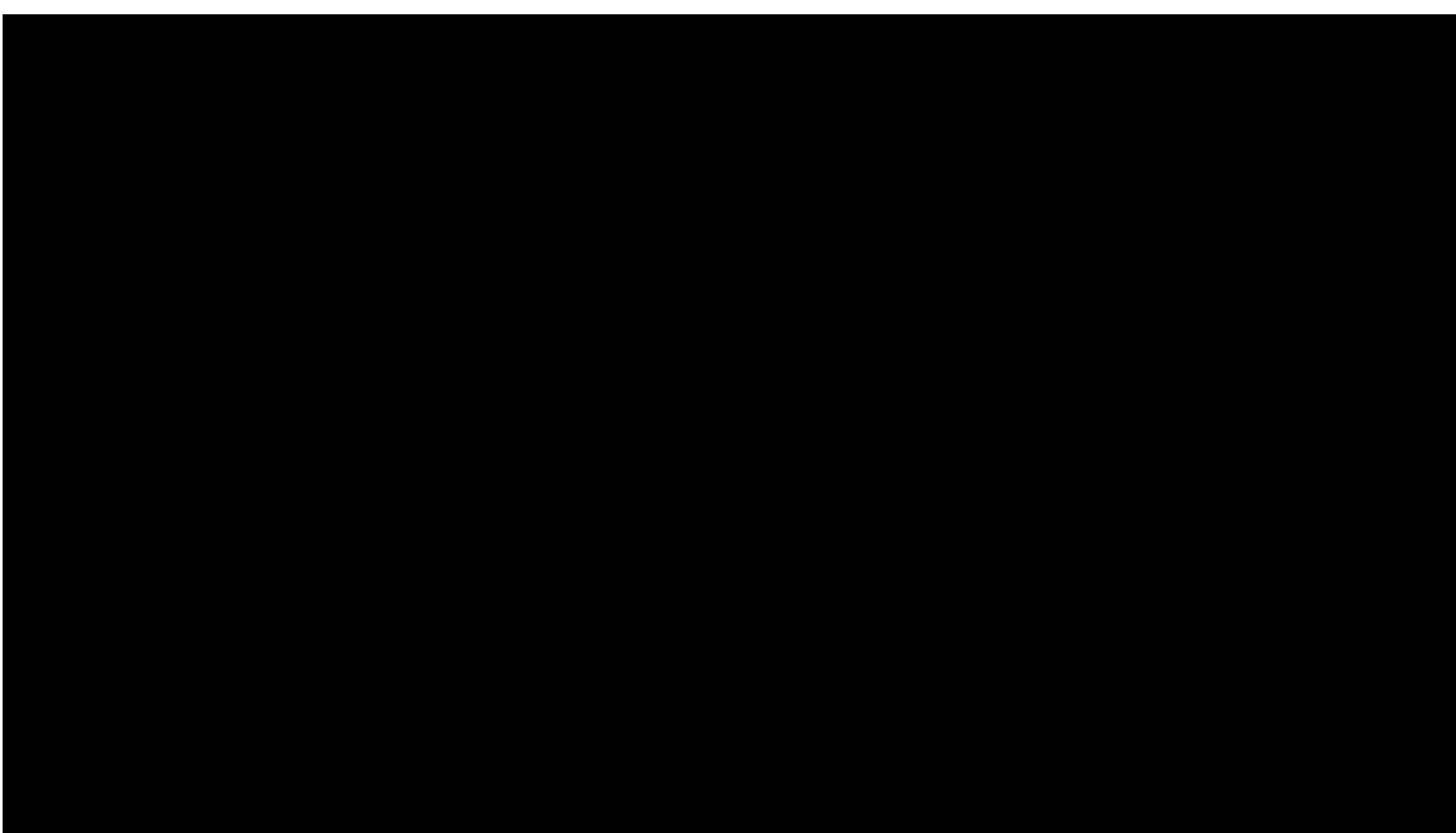
-Sportliche Großereignisse – Fotos aller Teilnehmer

-Liveticker (Beerdigung Loki Schmidt, Wahl Erster Bürgermeister)

-Live-Stream Bürgerschaftssitzung

-Polizeikarte

-Projekt Stadtteilreporter



The bottom third of the page is white and contains no text or other content.

abendblatt.de

Die Paid-Content-Strategie